



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,  
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin  
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft in Kiel, sowie des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

### Ein künftiger photographischer Kongress.

Von dem Verein zur Pflege der Photographie in Frankfurt a. M. ist ein photographischer Kongress ausgeschrieben, welcher alle Länder deutscher Zunge umfassen soll und der bereits bei verschiedenen Vereinen, auch bei dem Verein zur Förderung der Photographie, Entgegenkommen gefunden hat<sup>1)</sup>, vorausgesetzt, dass er möglichst bald (man rechnet im Jahre 1895) stattfinden solle und der Kongress nicht etwa zum Zeitvertreib, wie bei manchen anderen Kongressen, zusammentrete, sondern zur Erörterung ernster, den ganzen Stand angehender Fragen. Jeder Verein, der sich für die Sache interessiert, soll Delegierte schicken, die je nach der Mitgliederzahl betreffender Vereine eine oder mehrere Stimmen vereinigen. Diese sollen sich in Frankfurt a. M. versammeln und das Programm des 1895er Kongresses beraten. An wichtigen Fragen wird es dem Kongresse nicht fehlen. Eine Frage, die Sonntagsfrage, wird scheinbar bereits abgethan sein. Aber bis dahin werden sich die traurigen Folgen des Sonntagsgesetzes gezeigt haben. Allzustrenge Gesetze regieren nicht lange. Man wird deshalb nicht müde werden dürfen, immer und immer wieder zu protestieren. Die Photographie steht darin nicht allein. Der Schaden, den das Kunstgewerbe durch Schluss

1) Siehe Sitzungsbericht p. 19.